

Damit die Förderfähigkeit und die Förderwürdigkeit eines beantragten Vorhabens bewertet werden können, sind die nachstehenden Punkte verständlich und so konkret wie möglich auf max. 20 Seiten auszuführen.

Vorhabenbeschreibung „Titel des beantragten Vorhabens“

Allgemeine Informationen

Name und Anschrift des antragstellenden Unternehmens	
Rechtsform, Gründungsdatum, Unternehmensgröße (KMU-Kriterium)	
<i>Nur bei Verbundvorhaben:</i> Titel des Gesamtvorhabens	
Durchführungszeitraum und Durchführungsort	
Datum der Vorhabenbeschreibung	
Gesamtausgaben (€)	
Beantragte Fördermittel (€)	

1. Beschreibung des Vorhabens

- 1.1 Kurzbeschreibung / Zusammenfassung des beantragten Vorhabens
- 1.2 Konkrete Zielsetzung des Vorhabens und angestrebter Entwicklungsstand bei Vorhabensende
- 1.3 Ausgangssituation und eventuelle Vorarbeiten, Machbarkeitsstudien, Grundlagen
- 1.4 Innovationsgrad der Entwicklung, Entwicklungsrisiko, Abgrenzung gegenüber dem Stand der Technik
- 1.5 Einordnung des Forschungscharakters des Vorhabens in die Kategorien industrielle Forschung (TRL 2-4) oder experimentelle Entwicklung (TRL 5-8) anhand des angestrebten Technologiereifegrads

2. Durchführung des Vorhabens

- 2.1 Arbeits- und Zeitplan inkl. Meilensteinplanung und Arbeitsinhalte/Tätigkeiten je Arbeitspaket, zzgl. graphischer Übersicht (z.B.: Gantt-Diagramm)
- 2.2 Darstellung der technischen, betriebswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kompetenz des antragstellenden Unternehmens sowie ggf. notwendiger externer Unterstützung durch Auftragsforschung oder sonstige Dienstleistungen
- 2.3 Darlegung der Ausgaben- und Finanzierungsplanung des Vorhabens (jeweils Art & Höhe der Ausgaben aufgeteilt auf die einzelnen Jahre), inkl. Höhe der beantragten Fördermittel und der Förderquote
- 2.4 Beschreibung der Notwendigkeit einer Förderung aus öffentlichen Mitteln

3. Marktpotential und Wettbewerb

- 3.1 Darstellung des Marktpotenzials der Innovation und der Wettbewerbssituation unter Berücksichtigung der relevanten Stoffströme oder
- 3.2 Erläuterung der Verfügbarkeit der aufzubereitenden Stoffströme (wenn zutreffend)

- 3.3 Darstellung der potentiellen Abnehmer des generierten Stoffstroms (nichtzutreffend bei Vorhaben zur Erhöhung des Rezyklateinsatzes)
- 3.4 Beschreibung primärer Anwendungsgebiete, Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmale
- 3.5 Abgrenzung zu alternativen bzw. konkurrierenden Technologien bzw. Verfahren
- 3.6 Mögliche Markteintrittsbarrieren oder Zulassungsvoraussetzungen (ggf. abfallrechtliche Einordnung, Schutzrechtsituation, Strategie zur Sicherung der Schutzrechte)
- 3.7 Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

4. Verwertung

- 4.1 Angestrebte wirtschaftliche Verwertung der Ergebnisse und erwartete wirtschaftliche Effekte für das Unternehmen (Umsatz, Beschäftigung, Erschließung neuer Geschäftsbereiche, usw.)
- 4.2 Darstellung eines tragfähigen Finanzierungskonzepts bis zum Markteintritt und weiterer notwendiger Entwicklungsschritte nach Vorhabenende
- 4.3 Nachnutzung, Weiterverwertung und Übertragbarkeit der Ergebnisse

5. Nachhaltigkeitspotenziale

- 5.1 Erläuterung wie das Vorhaben den Wandel unserer Wirtschaft zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beschleunigt bzw. ermöglicht
- 5.2 Erläuterung wie das Vorhaben durch Steigerung der Ressourcenschonung, der Ressourceneffizienz oder der Kreislaufführung von Materialien dazu beiträgt Treibhausgasemissionen zu senken
- 5.3 Qualifizierte Schätzung der bei einer Markteinführung der zu entwickelnden Technologie möglichen eingesparten Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten